

Doppelte Auszeichnung mit größten Branchenpreis „Dachkrone“

Die Aufregung war riesengroß.. Am vergangenen Mittwoch reiste Stefan Bern mit einer Delegation seines Teams nach Gütersloh, wo der erste deutsche Dachpreis erstmalig verliehen wurde. In nur zwanzig Jahren arbeitet der Giesenkirchener sich mit seinem Team an die Spitze des Dachdeckerhandwerks. Am 25.Mai nahm er seine Chance wahr und räumte als einziger Betrieb in zwei Kategorien ab.

Innovativ sein, nie stillstehen und immer am Zahn der Zeit das Handwerk vorantreiben –das ist die Welt von Stefan Bern. 2001, mit sechsundzwanzig Jahren, gründet der Gladbacher nach bestandener Prüfung seinen eigenen Meisterbetrieb. Er startet mit nur einem Fahrzeug und einem weiteren Mitarbeiter in die Selbständigkeit. Heute zählt er mit 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Meisterbetrieben in ganz Deutschland und koordiniert mitten am Niederrhein aufwendige Bauprojekte von berühmten Architekturbüros. Zu seinen Kunden zählen heute unter anderem die Bauwens Gruppe, Nesseler und Grünzig, Dreßler Bau sowie Interhomes.

Für den deutschen Dachpreis „Dachkrone“ 2022 konnten sich Dachdecker, Zimmerer und Bauklempner bewerben. Stefan Bern und sein Team gestalten mit innovativen Ideen und herausragendem Engagement ihre eigene Zukunft – und leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zu Baukultur und Umweltschutz. Mit der „Dachkrone“ wurden am 25.5.2022 in Gütersloh Betriebe ausgezeichnet, die diese verantwortungsvolle und progressive Haltung widerspiegeln.

Neben der Kategorie „Bester digitaler Betrieb“ wurden Preise in den Kategorien „Nachhaltigstes Konzept“, „Team- und Traditionsverständnis“, „Erfolgreiche Unternehmensnachfolge“ und „Mein bestes Projekt (Steil- und Flachdach)“ vergeben. Als einziges Unternehmen wurde der Dachdeckermeister Bern in gleich zwei Kategorien nominiert. Beworben hatte sich das Team mit einem kreativen Video für den besten digitalen Betrieb und in der Kategorie „Team- und Traditionsverständnis“. Die Jury aus Fachleuten, Herstellern und Journalisten überzeugte das Engagement des Gladbacher Dachdeckermeisters sehr und belohnte dieses gleich zwei Mal: Platz 1 in der Kategorie „Team- und Traditionsverständnis“ sowie Platz 2 in der Kategorie „bester digitaler Betrieb“.

Unter dem Motto „Dachkönige im Rampenlicht“ ergriff im vergangenen Jahr ein Zusammenschluss aus der Redaktion dach+holzbau sowie dem Online-Fachhändler Dachdeckermarkt24 die Initiative für diesen einzigartigen Preis. Stefan Bern kann sich ein Unternehmen ohne Fortschritt und Innovation nicht vorstellen. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er ständig Arbeitsprozesse weiter und setzt dabei vor allem auf die Digitalisierung des Handwerks. Das erleichtert auch die Kommunikation mit Auftraggebern und gestaltet Projekte rund um transparenter. Dazu holt er sich auch gerne schon mal Beratung von Experten aus der direkten Nachbarschaft.

„Ohne ein gutes Netzwerk ist man aufgeschmissen. Ich arbeite gerne mit jungen innovativen Firmen aus der Region, wenn es darum geht den Betrieb noch besser aufzustellen. Egal ob digitale Buchhaltung, Cloud basierte Projektdokumentation, intelligente Materialbeschaffung und smarte Logistik oder ein guter Social Media Auftritt. All diese Dinge sind wichtig, um sich für die Zukunft aufzustellen. Wir sind da perfekt vorbereitet und freuen uns riesig, dass wir mit dem deutschen Dachpreis für unsere Arbeit ausgezeichnet wurden.“, erklärt der Dachdeckermeister.